sind sonst schön grün, werden aber beym Einlegen wegen der vielen Fettigkeit braun, und lassen sich nicht gut einlegen *).

XIII.

Botanische Litteratur.

1.

Herbarium vivum plantarum rariorum praesertim alpinarum etc. Centuria secunda enthält: Salvia verticillata, Veronica urticaefolia, Schoenus Marisscus, S. albus, Poa dura, Globularia cordifolia, Plantago atrata, Myosotis alpestris, Waldschmidia nymphoides, Androsace elongata, A. lactea, A. chamaejasme, A. villosa, Azalea procumbens, Rhamnus pumilus, Evonymus verrucosus, Glaux maritima, Cheno-

*) Es ist dieses das oben benannte Hieracium foetidum. A. d. Herausg.

sind sonst schön grün, werden aber beym Einlegen wegen der vielen Fettigkeit braun, und lassen sich nicht gut einlegen *).

XIII.

Botanische Litteratur.

1.

Herbarium vivum plantarum rariorum praesertim alpinarum etc. Centuria secunda enthält: Salvia verticillata, Veronica urticaefolia, Schoenus Marisscus, S. albus, Poa dura, Globularia cordifolia, Plantago atrata, Myosotis alpestris, Waldschmidia nymphoides, Androsace elongata, A. lactea, A. chamaejasme, A. villosa, Azalea procumbens, Rhamnus pumilus, Evonymus verrucosus, Glaux maritima, Cheno-

*) Es ist dieses das oben benannte Hieracium foetidum. A. d. Herausg.

podium arenarium, Gentiana acaulis, G. utriculosa, G. nivalis, G. germanica, G. campestris, Heracleum austriacum, Ligusticum austriacum, Angelica Archangelica, Oenanthe fistulosa, Phellandrium Mutellina, Aethusa Meum, Chaerophyllum hirsutum, Allium victorialis, Convallaria verticillata, Narthecium anthericoides, Helonias anthericoides, Adoxa moschatellina, Elatine Alsinastrum, Ledum palustre, Rhododendron hirsutum, R. chamaecistus, R. ferrugineum, Saxifraga rotundifolia, S. caesia, Gypsophila repens, Lythrum virgatum, Crataegus chamaemespilus, Sorbus domestica, S. hybrida, Rosa alpina, Potentilla rupestris, P. caulescens, P. aurea, P. Brauniana, Poeonia officinalis, Thalictrum aquilegifolium, Anemone vernalis, A. apiifolia, A. alpina, A. baldensis, A. narcissiflora, Ranunculus aconitifolius, R. alpestris, R. nivalis, Thymus alpinus, Tozzia alpina, Linnea borealis, Pedicularis verticillata. P. rostrata, P. Sceptrum carolinum, Lepidium alpinum, Myagrum saxatile, Dentaria enneaphylla, Arabis alpina, Trifolium angustifolium, T. rubens, Sonchus alpinus, Leontodon aureum, Hieracium staticaefolium, H. villosum, Cacalia alpina, Chrysocoma Linosyris, Aster alpinus,

Cineraria cordifolia, Arnica scorpioides, A. montana, Buphthalmum grandiflorum, Centaurea montana, Ophrys monophyllos, Ophrys monorchis, Carex arenaria, disticha, C. pendula, C. sylvatica, Urtica pilulifera, Salix arbuscula, Stratiotes aloides, Salvinia natans, Marsilea 4folia, Pilularia globulifera, Asplenium Adianthum nigrum, Osmunda regalis.

Die dritte Centurie erscheint zu Michaelis 1800 und wird alle deutsche Eriophora, worunter 2 neue Species, alle deutsche Tussilagines, worunter eine neue Species, viele Alpen Juncos, Carices, Hieracia, worunter mehrere neue Arten, Papaver alpinum, Aconita, Astragali u. s. w. enthalten.

2.

Deutschlands Flora in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen von Jakob Sturm.

Erste Abtheilung 7tes Heft.

Sturmia minima Hoppii (Agrostis minima L.) Plantago lanceolata, P. Psillium, Ilex aqui-

folium, Hyacinthus botryoides, Hemerocallis flava, Saxifraga oppositifolia, Anemone Hepatica, A. pulsatilla, A. ranunculoides, Helleborus niger, Orobus vernus, Tussilago petasites? Cotula coronopifolia, Orchis latifolia, Valantia cruciata.

Dieses vortrefliche Werk, davon der Inhalt der vorhergehenden Hefte in den vorigen botanischen Taschenbüchern angezeigt worden, hat seinen ununterbrochenen Fortgang, und Herr Sturm fährt fort die vollkommensten Abbildungen ganz nach der Natur, und mit den genauesten Zergliederungen, die für die Wissenschaft besonders interessant sind, zu liefern. Dies Werk verdient daher in den Händen jedes Botanikers zu seyn, und es ist auch dem Anfänger äusserst wichtig und von großen Nutzen, da es zur Zergliederung der Blüthentheile — das wichtigste für jeden Botaniker, Gelegenheit giebt.

Herr Sturm hat bei Ausarbeitung dieses Werks den Plan, von allen Gattungen, vors erste eine Abbildung zu liefern, um so bald als möglich, sämmtliche Gattungskennzeichen in Zergliederungen beizubringen. Dieser

Plan ist sehr gut, doch ersuchen wir Herrn Sturm sich nicht gar zu genau an diese Ordnung zu binden, und wenigstens dann davon abzugehen, wenn er von einer Gattung alle bekannte deutsche Arten zugleich liefern kann, was bei einigen z. B. Pyrola, Convallaria etc. nicht schwer seyn wird. Auch wird es seinen großen Nutzen haben, wenn oft zwei Pflanzen zugleich geliefert werden, die viele Aehnlichkeit mit einander haben. In Beziehung des vorliegenden Heftes hätten wir sehr gewünscht, neben Plantago lanceolata auch die ihr verwandte Plantago atrata zu sehen. Neben Saxifraga oppositifolia hätte die Saxifraga biflora, neben Anemone pulsatilla, die Anemone pratensis und neben Tussilago Petasites, die Tussilago hybrida, einen schicklichen Plaz verdient. Von der Tussilago hätten wir gerne die sämmtlichen deutschen Arten gesehen. Die hier abgebildete Tussilago petasites ist ganz gewiß Tussilago hybrida wie die Vergleichung mit der Abbildung der Tussilago Petasites in Zorns Icones pl. medic. Tab. 68. Hrn. Sturm sogleich selbst überzeugen wird. Die Beschreibung gehört richtig zur T. Petasites.

Zweite Abtheilung drittes Heft.

Buxbaumia aphylla, Encalypta vulgaris, E. ciliata, Andraea petrophila, Marchantia polymorpha, Targionia hypophylla, Anthoceros levis, Peltigera polydactyla, P. venosa, P. crocea, Umbilicaria polyphylla, U. crinita, Lobaria aculeata, L. ciliaris, Psora pezizoides. Verucaria coracina.

Bei diesem Hefte muß ich einige Irrungen berichtigen, die durch mein Versehen vorgefallen. Die dargestellte Encalypta ciliata ist Bryum (Encalypta) tortuosum Wulf. Ich hielt beide nicht verschieden, wie es auch Ehrhart behauptete. Die Targionia wächst nicht im Bayreuthischen, wie es Herr Funk berichtet hatte.

Das vierte Heft der zweiten Abtheilung wird ehester Tagen ausgegeben werden. Es enthält alle deutschen Polytricha.

Hoppe.

3.

Flora Europaea inchoata a J. J. Roemer etc. cum Tab. aeneis, Norimbergae in Offi-

cina Raspeana Fasciculus 1 — 4. 1797 — 99. in 8vo.

Wir übergehen den Zweck und die Einrichtung dieses Werkes, was wir als bekannt aus der Ankündigung voraussetzen. Ohnehin wird dasselbe in den Händen der Botaniker seyn. Wir wollen also nur den Anfänger mit dem Inhalte noch bekannt machen, um die Vermögenden die Anschaffung dieses nützlichen Werkes anzurathen. Jedes Heft enthält 8 in natürlicher Größe vorgestellte Pflanzen, die nach der Natur gezeichnet und illuminirt sind. Bei jeder Pflanze sind Charaktere, Namen, Synonima, Vaterland, Beschreibung ꝛc. möglichst vollständig hinzugefügt, und ganz gewiß wird dieses Werk für die Botanik in der Folge äusserst interessant werden.

Inhalt.

Erstes Heft.

Soldanella alpina. Dies Gewächs ist hier ganz anders abgebildet, als die natürlichen Exemplarien in dem Herb. viv. plant. rarior.

Vielleicht hat doch Herr Schmidt wohl recht, wenn er 2 Arten von Soldanella aufstellt. Centaurea cespitosa, eine neue Pflanze aus Italien. Trientalis europaea, die Blätter sind zu dunkel illuminirt; überhaupt dürfte die Illumination etwas reiner und natürlicher seyn. Dianthus deltoides. Die Blume ist zu blaß. Es kommen wohl, wie Herr Römer sagt viele Varietäten in Ansehung der Blumenfarbe vor; doch ist die hochrothe Farbe wie am Dianthus cartusianorum und D. plumarius, die gewöhnlichere, und jene Varietäten finden sich wohl am häufigsten nur in den Herbarien. Campanula hederacea, Hypericum elodes, schön! Möhring entdeckte sie zuerst in Deutschland bei Jever. Er hielt sie aber für Hypericum humifusum. Die Pflanze ist in Westphalen nicht selten. Cypripedium bulbosum fürtreflich! Aus Lappland und Rußland. Saponaria lutea aus der Schweiz und Italien. Ob es würklich eine Saponaria seyn mag?

Zweites Heft.

Epimedium alpinum, Agaricus decipiens, Juncus filiformis, Holosteum umbellatum,

Ophrys Loeselii, O. monorchis, Sagittaria sagittifolia, Lathyrus nissolia.

Drittes Heft.

Alyssum sinuatum aus Spanien, Cortusa Matthioli, fürtreflich. Lycoperdon phalloides, Malaxis paludosa (Ophrys paludosa Linn.) Valeriana supina, sehr schön. Vicia lathyroides, Campanula carpatica, Cucubalus Otites, männliche Pflanze.

Viertes Heft.

Agrimonia agrimonoides, Erica daboecia, Chlora perfoliata, Adonis vernalis, Cypripedium Calceolus, Antirrhinum alpinum. Ranunculus parnassifolius, Orchis sambucina.

Der Fleiß der Botaniker in Aufsuchung der Gewächse ihrer Gegenden hat gegenwärtig einen sehr hohen Grad erreicht, und besonders haben sich die Kräuterforscher Deutschlands darinn sehr ausgezeichnet. Erst neuerlich sind folgende Werke erschienen:

1. Oekonomisch-technische Flora der Wette-

rau. Herausgegeben von G. Gärtner, Dr. B. Meyer, und Dr. J. Scherbius. Erster Band, nebst einer Landkarte, Frankfurt 1799.

2. Primitiae Florae Werthemensis, Auctore A. W. E. C. Wibel. M. D. Jena 1799.

Beide Werke sind sehr interressant, und dem deutschen Botaniker unentbehrlich. Sie zählen die Pflanzen von Gegenden auf, die bisher fast gar noch nicht untersucht waren. Viele Arten sind berichtigt, manche neue Charactere schon bekannter Arten, entworfen, und mehrere ganz neue Arten beschrieben worden.

3. Verzeichniß sichtbar blühender Gewächse welche um den Ursprung der Donau, und des Neckars, denn um den untern Theil des Bodensees vorkommen. Winterthur 1799.

Auch dieses kleine Werkchen zählt manche seltene Pflanze auf, und nebenbei sind einige nicht ganz unwichtige Bemerkungen hinzugefügt.

Aber auch ausser den gedruckten Beiträgen wurden mehrere schätzbare Entdeckungen gemacht. Erst kürzlich meldete mir Herr Schkuhr. „Ich habe bei Wittenberg eine neue Poa, die ich P. glauca nenne, entdeckt, und lege davon ein Exemplar bei.“ Diese Pflanze wächst bei Regensburg sehr häufig, und längst hatte ich sie bemerkt, weil mir aber ein angesehener Botaniker dieselbe bereits für 10 Jahren als Poa cristata bestimmt hatte; so untersuchte ich solche nicht weiter. Herr Apothecker Constantini zu Rotenburg in Hessen schickte mir das nemliche Gewächs schon im vorigen Jahre zu, indem er es ebenfalls als eine neue Art ansahe. Herr Schkuhr wird ohne Zweifel die Charaktere festsetzen, und uns ihre Verschiedenheit von Poa cristata darthun. Ich werde aber selbst diese Pflanze in die 3te Centurie meines Herb. v. pl. rar. bringen.

Noch eine neue Pflanze für Deutschlands Flora ist Carex fulva Goudenough. Sie wächst häufig bei Regensburg, und ist mit Carex distans nahe verwandt, aber doch davon verschieden; die Aehren sind

länger, fast stiellos, die Narben länger, und die Kapseln dunkelgrün, u. s. w. Auch diese Pflanze wird in der 3ten Centurie vorkommen.

Auch Herr Gärtner entdeckte um Hanau eine neue Fumaria (tenuifolia) ein neues Erysimum, welches im 2ten Band der Wetterauer Flora beschrieben wird, das Geranium macrorhizon, eine für Deutschland neue Pflanze, die in der Wetterau wild wächst, und endlich einen neuen Senecio der bisher immer entweder für Senecio sarracenicus oder S. Doria, oder gar für nemorensis ausgegeben wurde.

Eine bisher übersehene Art von Carex entdeckte Herr Prof. Duval im Sommer 1798. Er fand nemlich bei Einsammlung der reifen Saamen von Carex dioica eine merkliche Verschiedenheit dieser Saamen unter sich selbst. Hiedurch aufmerksam gemacht, beobachtete er im folgenden Sommer die Pflanzen selbst genauer, und fand nun daß es zwei völlig verschiedene Arten von Carex mit getrenntem Geschlechte gäbe. Beide wachsen bei Re-

gensburg auf nassen Wiesen häufig, und wahrscheinlich sind solche auch in andern Gegenden zu finden.

Welches nun die eigentliche Carex dioica Linn. seyn mag, ist schwer zu entscheiden, weil die Beschreibung überall zu kurz ist. Dem mag aber nun seyn, wie es wolle, so kann der Name Carex dioica nicht füglich mehr existiren, weil es nun mehrere Arten mit getrenntem Geschlechte giebt. Wir nennen die eine Art: Carex scabra. Diese wächst rasenartig, so daß 15 — 20 Halme sowohl an der männlichen als weiblichen Pflanze aus der Wurzel hervorkommen. Der Halm ist rückwärts rauh, welches man sogar an der getrockneten Pflanze bemerkt, wenn man sie zwischen den Lippen streicht. Die reifen Saamen sind lang zugespitzt, sitzen zerstreuet, und biegen sich zuletzt zurück: C. spica simplici dioica, radice cespitosa, culmo retrorsum scabro, semine mucronato reflexo. Die 2te Art Carex laevis hat eine kriechende Wurzel, woraus ein oder 2 Halme hervorkommen. Die Halme sind völlig glatt, die reifen Saamen sitzen ge-

drängt, aufrecht, und sind mäßig zugespitzt: C. spica simplici dioica, radice repente, culmo glabro, semine erecto.

XIV.

Vermischte Nachrichten.

Die Regensburgische botanische Gesellschaft hat durch den Beytritt des Herrn Caspar Graf von Sternberg, Hochfürstl. Bischöfl. Regensburg- und Freisingischen geheimen Rath und Domkapitular, ein Mann von auserlesenen Kenntnissen in mehrern gelehrten Fächern, besonders in der Kräuterkunde, und namentlich in der Forstwissenschaft, einen neuen Schwung bekommen. Dieser vortrefliche Mann nahm sich bald nach erhaltenem Diplome als ordentliches Mitglied, unserer Angelegenheiten aufs beste an, gab uns zur Aufbewahrung unsers Eigenthums und zur Erneuerung unserer Privatsitzungen ein eige-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Taschenbuch für die Anfänger dieser Wissenschaft und der Apothekerkunst

Jahr/Year: 1800

Band/Volume: 1800

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: XIII. Botanische Litteratur. 230-243